

POSTULAT von Adrian Bucher (SP, Schleinikon) und Thomas Hardegger (SP, Rümlang)

betreffend Einführung des Halbstundentaktes auf der S5-Strecke Oberglatt-Niederweningen

Der Regierungsrat wird ersucht, in Zusammenarbeit mit dem ZVV und der SBB die Einführung des Halbstundentaktes auf der S5 Oberglatt-Niederweningen zu prüfen.

Adrian Bucher
Thomas Hardegger

Begründung:

Mit wenigen Ausnahmen kennen wir auf dem Zürcher S-Bahn-Netz den Halbstundentakt. Eine Ausnahme bildet noch die Bahnverbindung Oberglatt-Niederweningen. Während gemäss der "S-Bahn-Vision" des ZVV "grosse Gemeinden sowie alle Gemeinden im Nahbereich der Stadt Zürich im Viertelstundentakt" bedient werden sollen, gilt im Wehntal noch der Stundentakt mit je einem zusätzlichen Kurs am Morgen und am Abend. Niederweningen liegt rund 30 Minuten Fahrzeit vom Zürich HB entfernt. Dies steht im Widerspruch zum "Grundsatz, wonach alle S-Bahnlinien mindestens halbstündlich verkehren" ...(S-Bahn-Vision, Seite 12).

Der "Parkierungsnotstand" in Oberglatt beweist: immer mehr Pendlerinnen und Pendler aus dem Wehntal fahren mit ihrem Privatauto nach Oberglatt, um von dort aus vom Halbstundentakt zu profitieren. Dabei werden die Autos irgendwo in den bahnhofsnahe Wohnquartieren parkiert. Mit dem anhaltenden Bevölkerungswachstum der Gemeinden von Niederweningen bis Niederhasli ist die Zahl der potentiellen Bahnkundinnen und -kunden beträchtlich gestiegen.

Angesichts des postulierten Verkehrsnotstandes für den motorisierten Individualverkehr ist es wichtig, dass möglichst grosse Teile der Bevölkerung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln reisen. Dazu ist die Anbindung der Regionen eine zentrale Voraussetzung. Eine vom Bund eingesetzte Expertenkommission schlägt ebenfalls den "koordinierten Ausbau des Agglomerationsverkehrs" vor als Mittel zur Bewältigung des allgemeinen Mobilitätswachstums.